

*Propst Johannes und der Konvent des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur verleihen an Hans Vierabend und seinen Sohn Claus das Gut rings um die Marienkapelle und andere in Triesen gelegene Güter zu Erblehen.*

*Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, U33. – Pg. 31/31,5 (Plica 2) cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (17. Jh.): Lehen-brüeff von dem löblichen gottshaus s. Lucii gegen Hanss vnd Claus Virabendt von Trüsen wegen ein- vnd vbergab der hier allen specificierten capell- vnd lehen güetteren zu Trüsen gelegen, darauss vff s. Galli dag 57 wert käss sambt obligation, die raisendte conventherren von s. Lucii vmbsonsten zu beschlagen. Sub Joanne praeposito s. Lucii anno 1429.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), Liechtensteinisches LandesA, Schä U7, xx. Jh. – Abschr. (B<sup>2</sup>), xx. Jh., ebd., U63.*

*A ist rechts oben durch ein ca. 18/13 cm grosses weggeschnittenes Stück sowie vier grössere Löcher stark besch., in eckigen Klammern erg. nach B<sup>1</sup>.*

*Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 339. – Büchel, Pfarrei Triesen, S. 20. – Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 108, Nr. 7.*

l<sup>1</sup> Wir<sup>a)</sup> probst Johans vnd der conuent ge[meinlich des gotts haus zu s. Lucii<sup>1</sup> Praemonstratenser ordens nach ob der statt] || l<sup>2</sup> Chur gelegen tünd kûnt allermenglichem [vndt veriehent öffentlich an disem brief für vns vndt vnser nachkhommen, das wür mit] || l<sup>3</sup> ziiitiger vorbetrachtung vnd nach rât gemainer herren [vnser convents recht vndt redlich zu einem liberblehen verlichen haben vndt leichen] || l<sup>4</sup> ouch wissentlich nach liberblehens recht mit krafft[t dises briefs den ehrbahren beschaidnen Hans Vierabendt von Trysen<sup>2</sup> vndt Clausen seinen] l<sup>5</sup> elichen sün vnd iren liberben dise nachge(scribe)n st[uckh vndt vnser gottshaus aigene güetter, alle in Trysner kilchspel gelegen vndt im dorff] l<sup>6</sup> daselbs, dar vff vnser frowen cappell<sup>3</sup> stât, dû ouch an [vnser gotts haus gehört, mit allen ihren rechten vnd zugehörden<sup>b)</sup>, vnd gehet dasselbige gueth] l<sup>7</sup> zû ring vmb vnd vmb die cappel vnd zwen kellr [vnder derselbigen capellen gelegen, gehören in dasselbig gueth, vndt stosset vor zu an den] l<sup>8</sup> Mûlibach<sup>4</sup> vnd an der obgenanten<sup>c)</sup> Virabends gût, hin[den zu an Baderetzen kûndt gueth, oben zu an Hansen Itten gueth, vnden zu aber an] l<sup>9</sup> der egenanten Virabends gût vnd hinden an aim ort [an die strass vndt oben an Hartmans gueth. Item ob der mihlen ligt ein wisen haisset] l<sup>10</sup> Rûnggâl<sup>5</sup>, stoss<sup>d)</sup> vnden zû an dû strass vnd oben an d[en bach. Item in Gapont<sup>6</sup> ligen vier mitmel ackhers, stossen an die strass, vorzu] l<sup>11</sup> an Werlis Kindli vnd an Haintzen Peters acker. Item [vier mitmel ackhers haiszen Gompöst<sup>7</sup>, stossen vornen an Schämplotzen ackher], l<sup>12</sup> hinden an Lutschetten acker, vnnen an des Schûlers [acker, oben an Werlins Kûndli ackher, vndt ein mal ackher, stost an das bächlein, vnden] l<sup>13</sup> an Hennin Rigen vnd oben an Schalgetten acker. Item [zwo jauchert ackhers haiszen Gurf<sup>8</sup>, stossen hinden an das bächlein, vornen an Werlins] l<sup>14</sup> Kindli acker vnd an Lifers acker, vnnen an Hartma[ns ackher vnd oben an Marockhen ackher. Item vier mitmel ackhers haiszen Ruffina<sup>9</sup>, stossen] l<sup>15</sup> vornen an Haintzen Hiletten acker, hinden an Pergante[n kûndt, vnden an Haintzen vom Bach ackher vnd oben an Gohainis ackher. Item drey] l<sup>16</sup> mittmal ackers haisst Suw vnd Jo ze dem Crûtz<sup>10</sup>, stost a[n die gassen vnd an Vlis Gohainis ackher. Item ein halb jauchert ackhers, stost an das] l<sup>17</sup> bächli vnd an Werli Kindlis Vynâschen<sup>11</sup>, vnden an He[nni Werlis ackher, oben an Gohainis ackher. Item zwey jauchert ackhers haiszen Lider<sup>12</sup>], l<sup>18</sup> stossent vnnen an die strâss, oben an

Schalgetten acker, [vndt vornen an Hartmans ackher. Item ein mitmel] ackers haist [Gaila Rotunda<sup>13</sup>, stosset] <sup>19</sup> vornan an Grüsclis güt vnd hinden an Zschöntschen [ackher. Item ein mitmel ackher ligt vnder] Hartmanns bomgarten, genant Fratzennâr<sup>14</sup>, stosst <sup>20</sup> hinden an die sträss vnd vnden an Virabends acker. Item a[in mitmel ackhers] lit in Quadrellen<sup>15</sup>, stosst vornan an des Lotters acker, hinden an <sup>21</sup> des Rûschen acker, vnnen an Werli Kindlis acker vnd obnan an sant Donats güt<sup>16</sup>. Item zway mittmal ackers ze Resch Martiel<sup>17</sup>, stossent vornan <sup>22</sup> an Schalgetten vnd sins brüders acker, hinden an Hannsen Täschers acker, vnnen an Haintzen Spiegels acker vnd obnan an Haintzen Hilten <sup>23</sup> kind acker. Item ain juchart ackers lit in dem vssren Gapont, stossent an drin örtern an die lantstrass vnd obnan an Grüsclis acker. Item <sup>24</sup> vier mittmal ackers haissent Gaila Rodunda, stossent hinden an Schampletzen acker, vornan an Schalgetten acker, vnden an Haintzen Hart-<sup>25</sup> mans acker vnd obnan an Peter Mayers acker. Mit gründ mit grât mit weg mit stêg mit wunn mit waid vnd schlecklich [m]it allen <sup>26</sup> iren rechten vnd zûgehörden haben wirs inen verlihen ze ainem rechten liberblehen, das sy vnd ir liberben die ege(schribe)n stuck vnd gûter <sup>27</sup> alle nv hinnenhin inne haben buwen nutzen niessen vnd in gûten eren halten sond vnd vns vnd vnsern nachkomen davon jârlichen <sup>28</sup> ye vff sant Gallen tag acht tag vor oder nach vngeuarlich ze rechtem zins weren vnd antwürten sond gen Baltzers<sup>18</sup> siben vnd <sup>29</sup> fünftzig wert kâs Churer gewigt an allen vnsern schaden, wenn wir vnsern botten vff dieselben ziit da[hin] schikkent ân alles verziehen vnd <sup>30</sup> widerreden. Vnd ist der ebenempt zins vff sant Martis tag d[arna]ch nit vollkomentlich gewerot [noch] gericht, so ist vns vnd vnsern <sup>31</sup> nachkomen der [züns] des jares zwifalt verfallen als dick [das zu schu]lden kûmpt ân alles widerrede[n. Liesse]nt sy ouch den zwifalten zins <sup>32</sup> dehaines jares als[o lan]g vsstân, vntz dz ain zwifalter zins den [andern erg]riff, so ist vns vnd vnsern na[chkommen] der zwifalt zins verfallen vnd <sup>33</sup> die obge(schribe)n stuck vnd gûter mit allen iren rechten vnd zûgeh[or]den von inen vnd iren liberben zinsfellig ledig vnd los worden ân all <sup>34</sup> widerred vnd geuerd. Sy sond ouch die vorgeantent vnser frowen cappell ze Trisen mit gemür vnd tach beheben vnd darzû mit liechtern <sup>35</sup> vnd wachs versorgen vnd bezûnden nach der cappellen notdurff ân vnsern schaden vngeuarlich. Ouch ist namlich berett, wenn wir, <sup>36</sup> vnser nachkomm ald vnser gewisser bott vf ald nider riten wurden, als oft dz geschicht, so sond sy vns die pfârit beschlahen vnd <sup>37</sup> vestnen mit ysen vnd nagel nach ir notdurfft ân geuerd, ouch ân vnsern schaden. Es ist ouch namlich bedinget worden, wend<sup>d</sup>) die vor- <sup>38</sup> genanten Hanns Virabend, Claus sin sîn, oder ir liberben irû recht des lehens yemant versetzzen oder verkouffen, dz sond sy vns vnd vnsern nach- <sup>39</sup> kommen vor men(e)glin anbieten vnd ôch füro gunnen vnd vier pfund pfenning Costentzer nâher geben denn yemant andern. Vnd nach dem verkûn- <sup>40</sup> den kouffent oder verpfendent wirs denn indrot den ersten vier wuchen nit, so hand sy dannenhin gewalt, irû recht andren lûten ze versetzzen <sup>41</sup> vnd ze verkouffen, wem sy wellent, doch allwegen vnsern rechten, zynsen vnd gedingten vnschedl[ich]. Wir vnd vnser nachkomm söllent <sup>42</sup> ouch der vorge(schribe)n Hannsen Virabends, Clausen sins sîns, vnd iro liberben vmb die ebenempten s[tuckh] vnd gûter, als obbegriffen ist, gût <sup>43</sup> getrûw weren sin nach recht , wa, wenn vnd wie dick sy des an gaistlichem oder an weltlichem gerich[t not]durfftig sind mit gûten trûwen <sup>44</sup> ân geuerd. Das diss lihen vnd liberblehen von vns vnd vnsern

nachkomm dester bass krafft vnd macht müg haben, des ze vrkünd vnd vester l<sup>45</sup> sicherhait, so haben wir vorgeanter probst Johann vnsrer probsty insigel vnd wir der conuent vnsers conuents insigel für vns vnd all vnsrer l<sup>46</sup> nachkomen des gotzhus von sant Lutzin offenlich gehenkt an disen brief, der ze Chur geben ward des nechsten dornstags vor vnsrer l<sup>47</sup> lieben frowen tag der liechtmis des jars, do man zalt nach Cristis gebürt vierzehenhundert jar vnd in dem nünvndzwainzigisten jar.

a) *Initiale W 4/3 cm.* – b) *Korr. aus zugehörendten.* – c) *Es folgt ein Buchstabe u?* – d) *A.*

<sup>1</sup> *Johannes Geinsler, 1412-1430 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.* – <sup>2</sup> *Triesen.* – <sup>3</sup> *Kapelle St. Maria (Kappili), ebd.* – <sup>4</sup> *Mölibach, ebd.* – <sup>5</sup> *Runkels, ebd.* – <sup>6</sup> *Gapont, ebd.* – <sup>7</sup> *Gampetsch, Name abg., ebd.* – <sup>8</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>9</sup> *Fina, ebd.* – <sup>10</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>11</sup> *Fanetscha, ebd.* – <sup>12</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>13</sup> *Geladunga, ebd.* – <sup>14</sup> *Frassa, ebd.* – <sup>15</sup> *Quadrella, Name abg., ebd.* – <sup>16</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>17</sup> *Name abg., ebd.* – <sup>18</sup> *Balzers.*